



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde  
am 09.06.2020, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde,  
Stadthalle "Hufeisenfabrik",  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 10.03.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1. Wegenetzkonzept Brandenburgisches Viertel
  - 7.2. Information Abschlussveranstaltung/Beteiligung Mobilitätsplan
  - 7.3. Informationen zum Wettbewerbsverfahren Hort in der Kyritzer Straße 17
  - 7.4. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0222/2020 **Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Rückwirkendes Inkraftsetzen der Satzung der Stadt Eberswalde-Finow über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Zentrum Eberswalde-Finow“ vom 03.06.1992**

10.2. **Vorlage:** BV/0223/2020

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Rückwirkendes Inkraftsetzen der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“ vom 03.05.1999**

10.3. **Vorlage:** BV/0219/2020

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde  
Bericht über die frühzeitige Beteiligung  
Beschluss über die öffentliche Auslegung**

10.4. **Vorlage:** BV/0237/2020

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD | BFE

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Eberswalder Holzbauoffensive**

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Dr. Mai begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 7. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU).

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Mai stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen Sitzung sind 9 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

### TOP 3

#### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 10.03.2020**

Es werden keine Einwendungen zur Niederschrift vorgetragen.

### TOP 4

#### **Feststellung der Tagesordnung**

##### Frau Oehler:

- stellt den Antrag, den TOP 9 „Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“ an das Ende der Tagesordnung der heutigen öffentlichen Sitzung zu verlegen, um so ausreichend Zeit für die Erörterung und Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlagen sicherzustellen

##### Herr Jede:

- spricht sich gegen den Antrag von Frau Oehler aus und verweist auf die geltende Geschäftsordnung, die eine Gliederung der Tagesordnung vorgibt; er empfiehlt, sich an die geltende Geschäftsordnung zu halten, lediglich in Ausnahmefällen, d. h. wenn Gäste anwesend sind, kann darüber neu befunden werden

Herr Dr. Mai regt an, eine generelle Lösung zur Abfolge der Tagesordnung, insbesondere zur Einordnung des TOP 9, zu finden, so dass nicht zu jeder Sitzung ein erneuter Antrag zu stellen ist.

##### Herr Herrmann:

- informiert, dass am 24.06.2020 ein Treffen zur Geschäftsordnung stattfindet und in diesem Rahmen diese Anregung geklärt werden sollte

**Abstimmungsergebnis zum Antrag von Frau Oehler, den TOP 9 an das Ende der Tagesordnung zu stellen:** mehrheitlich zugestimmt

Herr Walter nimmt ab 18:19 Uhr an der Sitzung teil. Damit sind **10 Mitglieder** anwesend.

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung:** mehrheitlich beschlossen

## TOP 5

### Informationen des Vorsitzenden

Herr Dr. Mai:

- informiert, dass basierend auf den von den Fraktionen Alternative für Deutschland und AfD „Die Mitte“ eingereichten Anträgen zur Neuregelung der Sitzverteilung und Neubildung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2019 – 2024 im Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung am 28.05.2020 ein neuer Vorsitzender gewählt wurde und er in Person nun dieses Amt bekleidet
- dankt Herrn Krieg für die bisherige Leitung des Ausschusses

Frau Dr. Kraushaar, Ausschussmitglied und Frau Siegemund, sachkundige Einwohnerin, nehmen ab 18:24 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **11 Mitglieder** anwesend.

- informiert, dass durch die Fraktion Alternative für Deutschland entsprechend ihrem Vorschlagsrecht gegenüber dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herr Thomas Krieg als Ausschussmitglied im ASWU benannt wurde und dass die Fraktion AfD „Die Mitte“ bislang kein Ausschussmitglied und auch keinen Stellvertreter benannt hat
- informiert, dass aufgrund der geänderten Sitzverteilung die Berufung der Mitglieder der anderen Fraktionen und der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner betroffen ist und es für den ASWU diesbezüglich keine Änderung gab

## TOP 6

### Einwohnerfragestunde

#### 6.1 Carsten Zinn, Frankfurter Alle 57, 16227 Eberswalde

- erklärt sich damit einverstanden, dass die Daten in der Niederschrift aufgenommen werden
- nimmt Bezug auf die am 08.06.2020 begonnene Baumaßnahme zum Ausbau der Verkehrsanlage Frankfurter Allee und berichtet, dass Bürger an ihn herangetreten sind bzgl. bestehender Informationsdefizite; aus der Sicht einzelner Bürger gab es Verwunderung über die reduzierte O-Bus-Verbindung am Hauptkreuzungsbereich; er informiert, dass seiner Kenntnis nach das Informationsblatt zum Straßenausbau lediglich von der Arbeiterwohlfahrt Eberswalde Hausverwaltung (AWO) an seine Mieter verteilt wurde, dagegen die Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG (1893 eG) die Verteilung des Informationsblattes gar nicht und die TAG Wohnen & Service GmbH (TAG) und Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG) nur temporär vorgenommen hat; Herr Zinn regt an, dass zukünftig auch über das Büro des Quartiersmanagements aussagekräftige und gut lesbare Flyer verteilt werden; weiter führt Herr Zinn aus, dass die Informationen der Barnimer Busgesellschaft mbH in ihren Aussagen differenzieren, wie z. Bsp. die Angabe zur Vorhaltung einer Ersatzbushaltestelle in der Straße „Zum Schwärzensee“, die derzeit nicht vorgehalten wird und regt an, dass eine Prüfung der Ersatz-

bushaltestelle in der Rathenower Straße durch Vertreter des Seniorenbeirates, des Behindertenverbandes, der Behindertenbeauftragten vorgenommen wird; Herr Zinn regt weiter an, über das Angebot von Ersatzparkflächen während der Bauzeit oder dem Angebot von aussagekräftigen Hinweisschildern zur besseren Orientierung für ältere Menschen (wie sind während dessen Apotheken oder Sanitätshäuser erreichbar) nachzudenken, ebenso ist die Sicherung der Zufahrt für den Notarztwagen wünschenswert

- gibt den Hinweis, dass das Hinweisschild „Feuerwehrezufahrt“ auf dem Parkplatz in der Zoostraße in seiner Ausführung nicht mehr der Norm entspricht und von den Kraftfahrern keine Beachtung findet; er bittet, die Erneuerung und Durchsetzung zu prüfen
- weist darauf hin, dass die Grundstücksfläche auf der linken Seite vom Brandenburgischen Viertel in Richtung Zoo derzeit von den Zoobesuchern als Parkfläche genutzt wird und regt an, den Eigentümer der Grundstücksfläche, Die Deutsche Bahn AG, zur Aufstellung eines Hinweisschildes „Unser Eigentum, Parken auf eigene Gefahr“ aufzufordern
- fragt, ob in absehbarer Zeit eine Erneuerung oder Reparatur der Straßendecke der Verbindungsstraße Erich-Steinfurth-Straße / Walzwerkstraße zwischen Finow und Finowfurt vorgesehen ist
- nimmt Bezug auf die unter TOP 7.1 bevorstehende Information zum Wegenetzkonzept Brandenburgisches Viertel und fragt, ob es sich dabei um eine eigenständige Maßnahme oder ein Zusatzprojekt aus dem Geh- und Radwegekonzept handelt

Frau Fellner nimmt die gegebenen Hinweise und Anregungen entgegen; sie informiert, dass die Erich-Steinfurth-Straße nicht in unserem derzeitigen Straßenausbauprogramm enthalten ist und dass für das Wegenetzkonzept Brandenburgisches Viertel Fördermittel akquiriert werden und deshalb ggf. zusätzliche Maßnahmen im Rahmen des Geh- und Radwegekonzeptes umgesetzt werden können.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### **TOP 7.1**

##### **Wegenetzkonzept Brandenburgisches Viertel**

Herr Dr. Mai begrüßt Herrn Marcus Jeutner von dem Planungsbüro insar und beantragt das Rederecht für Herrn Jeutner.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Leuschner informiert, dass das im Jahr 2007 erarbeitete Wegenetzkonzept für das Brandenburgische Viertel zu großen Teilen mit Hilfe von Fördermitteln, städtischen Haushaltsmitteln und durch Aktivitäten städtischer Wohnungsbauunternehmen umgesetzt wurde, sich aber dar-

aus noch Defizite offerierten und dass die Beauftragung des Büros insar aus verschiedenen Planungen der integrierten Quartierskonzepten resultiert.

Herr Jeutner stellt den aktuellen Stand des Wegenetzkonzeptes anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) vor und Frau Leuschner erläutert die nächsten Schritte der Umsetzung des Konzeptes.

Herr Dr. Mai regt im Ergebnis der Diskussion an, in den Fraktionen Anregungen und Vorschläge für das Wegenetzkonzept zu sammeln, um dann diese in die Diskussion mit einzubringen.

## **TOP 7.2**

### **Information Abschlussveranstaltung/Beteiligung Mobilitätsplan**

Frau Leuschner informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**) zu den aktuellen Terminabläufen des Mobilitätsplans 2030+.

## **TOP 7.3**

### **Informationen zum Wettbewerbsverfahren Hort in der Kyritzer Straße 17**

Frau Fellner informiert zum Wettbewerbsverfahren Hort in der Kyritzer Straße 17 anhand der PowerPoint-Präsentation „Hortneubau K17 »Verfahren zur Vergabe von Planungsleistungen nach vorgeschaltetem Architektenwettbewerb«“ (**Anlage 4**). Sie geht dabei auf die formelle Auftragsvergabe ein und erläutert Vor- und Nachteile des konventionellen Vergabebeschlusses und des vorgeschalteten Vergabebeschlusses, der eine Beschleunigung des Planungsbeginns um 3 Monate mit sich bringen würde.

Im Ergebnis der Diskussion wird von den Mitgliedern die Variante eines vorgeschalteten Beschlusses mit der möglichen Beschlussformulierung „Die StVV ermächtigt den Bürgermeister, das erstplatzierte Büro mit den weiteren Planungen zu beauftragen. Die StVV ist unverzüglich über die Wettbewerbsarbeiten, die Preisträger und die Beauftragung zu informieren.“ begrüßt.

Frau Fellner schlägt vor, dass die Fraktionen die anhand der PowerPoint-Präsentation vorgestellten Varianten diskutieren und bis zum 06. Juli 2020 eine Rückmeldung an Frau Fellner geben bzgl. der Zustimmung zum vorgeschlagenen Verfahrensweg, so dass die Anregungen und Hinweise in den Beschlussvorschlag für die StVV im Juli 2020 einfließen können. Darüber hinaus sagt sie zu, dass die Auslobungsunterlagen des Wettbewerbes vor der nächsten ASWU-Sitzung an die Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern verteilt werden.

## TOP 7.4

### Sonstige Informationen

Frau Fellner:

- berichtet, dass zu der auf dem Waldfriedhof aufgestellten Öko-Toilette nun auch im Park am Weidendamm und im Messingwerkpark Öko-Toiletten vorgehalten werden und der Umgang mit dem Angebot nun abzuwarten gilt
- nimmt Bezug auf die von Frau Oehler im öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Hauptausschusses am 19.05.2020 unter TOP 11.5. zur Beschlussvorlage BV/0205/2020 „Vergabe der Planungsleistung »Potentialanalyse Bahnhofsumfeld Eberswalde«“ geäußerten Bitte, einen Lageplan aus dem das Bearbeitungsgebiet erkennbar ist, bereitzustellen; sie informiert, dass eine entsprechende Projektinformation (**Anlage 5**) vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde

Frau Leuschner nimmt Bezug auf den Beschluss 38/309/18 vom 26.04.2018 „Im Rahmen der Förderung des Radverkehrs erarbeitet die Stadt Eberswalde Vorschläge zur Anordnung und Gestaltung von Fahrradabstellanlagen“, Einreicher die Fraktion CDU, und berichtet, dass eine umfangreiche inhaltliche Erarbeitung des Leitfadens zum Fahrradparken im Stadtentwicklungsamt seit November 2018 erarbeitet wurde. Weiter führt sie aus, dass im ABPU am 09.04.2019 unter TOP 7.3 „sonstige Informationen“ der Leitfaden im Entwurf verteilt wurde und es keine Rückmeldungen aus den Fraktionen gab. Der Leitfaden befindet sich derzeit in der Gestaltung des Layouts und aktuell laufen die Vorbereitungen für den Druck, so dass vorgesehen ist, den Leitfaden in der StVV am 25.06.2020 zu verteilen und dann der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Frau Köhler:

- bezieht sich auf die im öffentlichen Teil der 5. ASWU-Sitzung am 11.02.2020 unter TOP 9.6 gestellten Anfrage von Herrn Jede, ob die eingebaute Verkehrsberuhigung in der Fichtestraße, Clara-Zetkin-Siedlung, gegebenenfalls beschädigt ist oder zurückgebaut werden kann, weil das Befahren eine besondere Lärmentwicklung hervorruft; sie informiert, dass nach Prüfung keine Absackung der Verkehrsberuhigung festgestellt wurde, sondern sich lediglich 3 Pflastersteine gelöst haben, die aber keine Ursache für eine verstärkte Lärmbelästigung darstellen
- nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 4. ASWU-Sitzung am 03.12.2019 unter TOP 9 von Herrn Jede gestellten Anfrage, dass die Bewohner der Dorfstraße an ihn herangetreten sind und um Prüfung bitten, ob das „50 km/h“ Verkehrsschild aufgrund von Straßenschäden um ca. 50 bis 60 Meter in Richtung Altenhofer Straße versetzt werden kann und informiert, dass nach Prüfung und auch Rücksprache mit der Polizei veranlasst wird, das Verkehrsschild um 50 Meter in Richtung Altenhofer Straße zu versetzen

- nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 5. ASWU-Sitzung am 11.02.2020 unter TOP 9 von Herrn Bohn gestellten Anfrage zur Überprüfung der Fußgängerampelanlage in der Bergerstraße und informiert, dass eine Überprüfung und Reparatur durch die beauftragte Firma erfolgt ist und die Fehlerschaltung behoben wurde

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 10**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 10.1**

**Vorlage:** BV/0222/2020

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Rückwirkendes Inkraftsetzen der Satzung der Stadt Eberswalde-Finow über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Zentrum Eberswalde-Finow“ vom 03.06.1992**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde-Finow über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Zentrum Eberswalde-Finow“ einschließlich ihrer Anlagen 1 bis 7.

#### **TOP 10.2**

**Vorlage:** BV/0223/2020

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Rückwirkendes Inkraftsetzen der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“ vom 03.05.1999**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“ einschließlich ihrer Anlage Übersichtsplan Geltungsbereich mit Stand 14.04.1998.

### **TOP 10.3**

**Vorlage:** BV/0219/2020

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

### **2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde**

#### **Bericht über die frühzeitige Beteiligung**

#### **Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Frau Leuschner informiert zum derzeitigen Planungsstand „Entwurf“ über die geänderten Flächen anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 6**).

Herr Walter bezieht sich auf die Teilfläche H – ehemaliges Heizwerk Rosengrund und fragt, welche Abwägungen diesbezüglich stattgefunden haben, sie als Sonderbaufläche „Erneuerbare Energien“ anstatt diese teilweise als Wohnbaufläche zu belassen, obwohl der Bedarf an Wohnbauflächen besteht.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung in der nächsten ASWU-Sitzung zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

### **Beschlussvorschlag:**

#### **1. Bericht über die frühzeitige Beteiligung**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange in der als Anlage 1 beigefügten Synopse vom 15.04.2020 zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

#### **2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe der Synopse vom 15.04.2020 erarbeiteten Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und seine Begründung in der vorliegenden Fassung vom 12.05.2020.

Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

### **3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bekannt zu machen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

#### **TOP 10.4**

**Vorlage:** BV/0237/2020

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD | BFE

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

#### **Eberswalder Holzbauoffensive**

Herr Herrmann informiert, dass von den Fraktionen SPD | BFE, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE., CDU und DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur Austauschseiten zur Beschlussvorlage vor der Sitzung eingereicht und an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurden (**Anlage 7**).

**Die Beschlussvorlage mit den Änderungen aus den vorliegenden Austauschseiten wird einstimmig befürwortet.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. die Verwaltung der Stadt Eberswalde wird entsprechend des Beschlusses zum Klimapaket beauftragt, bei Sanierung, Neubau und Erweiterung von Gebäuden der Stadt Eberswalde, insbesondere bei Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen, in verstärktem Maße Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen einzusetzen, bzw. diese Gebäude in Holz- oder Holz-Hybridbauweise zu errichten. Zu verarbeitende Baustoffe müssen dabei grundsätzlich den Anforderungen an eine umweltgerechte und sozial förderliche Forstwirtschaft genügen und dementsprechend durch anerkannte Organisationen (PEFC, FSC oder ähnlich) zertifiziert sein.  
Bei gleicher Eignung sind bevorzugt regionale Holzarten zu verwenden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Jahresende 2020 darzustellen, ob zumindest ein Gebäude zeitnah umgesetzt werden kann.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem ersten Schritt die Konzeptvergabe eines Grundstücks mit der Vorgabe „Holzbauweise“ vorzubereiten.
4. Die Gesellschaften, an denen die Stadt Eberswalde beteiligt ist, wie die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH und die Technische Werke Eberswalde GmbH, sollen aufgefordert werden, bei Neubauten und Erweiterungen von Gebäuden gleichfalls in verstärktem Maße nachwachsende Rohstoffe einzusetzen, bzw. diese in Holz- oder Holz-Hybridbauweise zu errichten.

5. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit regionalen Akteuren wie die HNE Eberswalde, HWK, IHK, Unternehmen aus dem Bereich des Holzbaus und der Wohnungswirtschaft sind zu suchen und sollen gestärkt werden.
6. Für den Individualbau wird durch die Stadt Eberswalde eine Informationsbroschüre „Holzbau“ entwickelt.

## TOP 9

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### 9.1 Herr Jede:

- berichtet, dass die Fahrradbegegnungen auf dem Treidelweg, insbesondere unter den Brücken, sich teilweise als gefährlich darstellen und regt an, eine geeignete Maßnahme anzubieten, die das Absteigen erzwingt

Frau Fellner nimmt die Anregung entgegen, weist aber auf den § 1 der Straßenverkehrsordnung hin und auf die Schwierigkeit der Durchsetzung von Maßnahmen, so dass auf die bisher gewährte Rücksichtnahme von den Radfahrern weiterhin plädiert werden sollte

- gibt den Hinweis, dass in der Höhe der Dorfstraße 2, gegenüber den Geschäftsräumen der Firma Rosenow in Finow, die Straße abgesackt ist und bittet um Prüfung

Die Verwaltung nimmt den Hinweis zur Prüfung mit.

- bezieht sich auf Aktivitäten auf dem freien Gelände in der Angermünder Straße und fragt, welches Vorhaben auf dieser Fläche geplant ist

Frau Fellner informiert, dass es für diese Fläche einen rechtskräftigen Bebauungsplan zur gewerblichen Nutzung gibt und es sich dabei um vorbereitende Maßnahmen nach dem Immissionsschutzgesetz für das Vorhaben „Landlachse“ handelt. Sie bezieht sich dabei auf den vor längerer Zeit veröffentlichten Zeitungsartikel, in dem über die Errichtung einer Lachsfarm berichtet wurde.

- nimmt Bezug auf das ehem. Kraftwerk Heegermühle und fragt nach dem aktuellen Stand, ob der Verkauf erfolgt, wer Eigentümer und welches Vorhaben durch ihn angedacht ist und ob es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt und wenn ja, ob der Eigentümer auf die Erfordernisse der Einhaltung des Denkmalschutzes hingewiesen wurde

Frau Fellner berichtet, dass der Verkauf erfolgt ist und der Eigentümer über die Besonderheiten, wie z. Bsp. Baudenkmal, Energietrassen, Altlasten und auch Denkmalschutz in Kenntnis gesetzt wurde und das Vorhaben nur gemeinsam mit der Stadtpolitik und der Verwaltung im Rahmen eines Bebauungsplans realisiert werden kann. Sie sagt zu, im ASWU zu informieren, sobald es einen neuen Sachstand zum Vorhaben gibt.

#### 9.2 Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die Maßnahmeliste der Geh- und Radwegsanierung, in der die Sanierung der Kantstraße vorgesehen ist und fragt, welcher Abschnitt zur Realisierung ansteht; er regt an, dabei zu beachten, dass demnächst ein Haus in der Kantstraße/Ecke Blumenwerder Straße errichtet wird

Frau Köhler nimmt die Anfrage und Anregung zur Prüfung entgegen.

#### 9.3 Herr Grohs:

- bezieht sich auf die in der heutigen Sitzung unter TOP 7.2 von Frau Leuschner gegebene Information zur Abschlussveranstaltung/Beteiligung Mobilitätsplan und weist darauf hin, dass mit der präsentierten Zeitschiene bis zur Beschlussfassung im Oktober / November 2020 den Stadtverordneten nicht ausreichend Zeit zur Prüfung der kompletten Unterlagen eingeräumt wird; er fragt deshalb, ob den Fraktionen der Entwurf mit allen bisher erzielten Ergebnissen vorab übergeben werden kann, um dann die Beschlussfassung im Oktober / November 2020 tatsächlich zu erzielen

Frau Fellner informiert, dass mit Hochdruck an dem Mobilitätsplan gearbeitet wird und die kompletten Unterlagen ab Mitte August 2020 zur Einsichtnahme offen liegen werden. Sie erläutert, dass die Diskussion in den politischen Gremien nicht bis zum Jahresende weiter hinaus geschoben werden kann, weil die EFRE-Förderung in Anspruch genommen wurde und der Fördermittelzeitraum als auch der Mittelabfluss einzuhalten gilt. Sie sagt zu, dass unmittelbar nach dem 17. August 2020 den Stadtverordneten die Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, um ihnen die erforderliche Zeit der Einarbeitung zu gewährleisten.

#### 9.4 Herr Herrmann:

- weist darauf hin, dass die Sicht des großen gelben Vorwegweisers an der B 167 in Richtung Finow und Autobahn, der ca. gegenüber der Einfahrt zum Toom-Baumarkt steht, durch Baumwuchs behindert wird und regt das Kürzen der Äste an

Frau Fellner sagt eine Prüfung durch das Tiefbauamt zu.

- bezieht sich auf den Neubau des 2-geschossigen Wohnhauses in der Goethestraße/Ecke Mühsamstraße und fragt, inwieweit die Stadt Einfluss auf die Gestaltung nehmen kann

Frau Fellner verweist auf die Baufreiheit im Fall des § 34 BauGB und dass die Möglichkeiten der Einflussnahme in Form von Beratungen und Hinweisen seitens der Verwaltung relativ beschränkt sind. Sie schlägt vor, dass sie Herrn Götze bitten wird, im Rahmen seiner jährlichen Informationen aus dem Bauordnungsamt im ASWU, auch diesbezüglich zu berichten.

#### 9.5 Herr Jede:

- weist darauf hin, dass eine Sitzbank am Drachenkopf entfernt wurde

Die Verwaltung nimmt den Hinweis zur Weiterleitung an den Bauhof entgegen.

#### 9.6 Frau Dr. Kraushaar:

- fragt, ob der Gehweg zwischen dem Baff und dem Familiengarten demnächst zur Sanierung ansteht

Frau Fellner informiert, dass dieser Radweg alljährlich Gegenstand der Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenwesen (LS) ist, weil der Radweg in der Verantwortung des LS und der Gehweg in der Verantwortung der Stadt liegt. Sie führt weiter aus, dass in dem Fall nur eine gemeinsame Sanierung sinnvoll ist und derzeit keine Lösung für einen Sanierungszeitraum vorliegt.

- fragt nach dem aktuellen Stand zum Vorhaben „Loft am Finowkanal“ in der Messingwerksiedlung

Frau Fellner informiert, dass das Architekturbüro nach wie vor an dem Projekt interessiert ist, sich aber derzeit großen Herausforderungen wie dem Denkmalschutzes und der Statik zu stellen hat. (*Nachrichtlich: Der Kaufvertrag ist mittlerweile geschlossen.*)

#### 9.7 Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die Reaktionen der Bürgerinnen und Bürger bzgl. der Sperrung des Bahnüberganges am Zoo, Wildparkstraße und der zeitweiligen Überschneidung der Fahrspursper- rung auf der Eisenbahnstraße auf der Bahnhofsbrücke aufgrund von Baumaßnahmen; er regt an, dass in der Öffentlichkeit eine Richtigstellung erfolgt, dass die Verantwortung nicht bei der Stadt liegt, sondern bei den einzelnen Baulastträgern, wie in dem Fall dem LS und der Deutschen Bahn AG

#### 9.8 Herr Dr. Mai:

- fragt im Namen eines Finower Bürgers, ob es möglich ist, eine Öko-Toilette auch auf dem Friedhof in Finow bereitzustellen

Die Verwaltung nimmt die Fragen zur Prüfung entgegen.

Herr Dr. Mai schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:55 Uhr.

Dr. Hans Mai  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Anja Guth  
Schriftführerin

